

SVDS

Objekttyp: **AssociationNews**

Zeitschrift: **Sprachspiegel : Zweimonatsschrift**

Band (Jahr): **60 (2004)**

Heft 4

PDF erstellt am: **13.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Mitgliederversammlung vom 12. Juni 2004 in Schaffhausen

Präsident Johannes Wyss konnte eine eher kleine Schar Getreuer herzlich willkommen heissen im kleinen Saal des Hotels Kronenhof inmitten der Schaffhauser Altstadt. Die statutarischen Geschäfte waren rasch erledigt, da weder Rücktritte aus dem Vorstand noch Neuwahlen anstanden, abgesehen von der Neuerung, dass künftig auch ein Vertreter des neuen Partners Compendio an den Vorstandssitzungen teilnehmen wird.

J. Wyss liess das vergangene Vereinsjahr kurz Revue passieren und drückte vor allem sein Bedauern darüber aus, dass der Bundesrat aus Kostengründen darauf verzichtet hat, dem Parlament ein neues Sprachen- und Verständigungsgesetz, an dessen Vorbereitungen u. a. auch der SVDS mitbeteiligt war, vorzulegen. Es hätte 17 Mio. Franken gekostet und fiel somit, wie so vieles im Bereich Kultur und Bildung, dem gegenwärtig herrschenden Spardruck zum Opfer.

Als überaus erfreulich bezeichnete er hingegen die Tatsache, dass wir mit dem Lehrmittelverlag Compendio endlich einen neuen Partner gefunden haben, der voraussichtlich ab 1. August für Geschäftsstelle und Sprachauskunft zuständig sein wird. Damit wird eine Lücke geschlossen, die dadurch entstand, dass die von der Tamedia in Zusammenarbeit mit dem SVDS betriebene Sprachauskunft verlagsinternen Umstrukturierungen zum Opfer fiel.

Die Sprachauskunft soll nun an zwei Tagen pro Woche bereitstehen. Zwei germanistisch ausgebildete Korrektorinnen werden diese Dienstleistung übernehmen. Nach drei Monaten Einführungszeit wird man nochmals definitiv darüber entscheiden. Die beiden Fachkräfte stehen gleichzeitig für eingereichte Überlesungsarbeiten zur Verfügung. Für diese Dienstleistung soll eine E-Mail-Adresse eingerichtet werden, wobei vorgesehen ist, dass 60 % der Kosten Compendio übernimmt und 40 % zu Lasten des SVDS gehen. Überdies wird die nach ihrer Aufhebung seitens der Uni Basel bislang interimistisch vom Aktuar betriebene Geschäftsstelle an Compendio übergehen.

Die Partnerschaft mit Compendio ist insofern vielversprechend, als es sich dabei um einen leistungsfähigen Verlag im Bildungsbereich handelt. Vorgesehen ist ein gemeinsamer Internetauftritt unter www.compendio.sprachspiegel.ch. J. Wyss dankte bei dieser Gelegenheit vor allem auch dem anwesenden Max Flückiger, der die Sprachauskunft bisher kompetent und zuverlässig betreut hat.

Kassenstand

Die Jahresrechnung des leider verhinderten Quästors Toni Schüpfer weist eine kleine Erfolgsmeldung aus, da zufolge geringerer Produktionskosten beim «Sprachspiegel» Einsparungen erzielt wurden. Die Bilanz der Sprachauskunft ist ausgeglichen. Allerdings hat die Spendefreudigkeit der Mitglieder bei der Aufrundung des Beitrags leider etwas nachgelassen. Dennoch konnte

dank weniger anfallender Administrationskosten immerhin eine Rücklage von 5000 Franken erzielt werden, die man im Hinblick auf die geplante Jubiläumsschrift gut gebrauchen kann. Im Budget vorgesehen ist, im ersten Halbjahr wieder etwas mehr Werbemittel einzusetzen. Treuhänder Andreas Schmid, der auch im kommenden Jahr als Revisor zur Verfügung steht, bescheinigte dem Quästor eine tadellose Buchführung. Die Anwesenden erteilten Jahresrechnung, Budget sowie Vorstand einstimmig Entlastung.

Zum Traktandum *Berichte der befreundeten Vereine* gab Peter Ott bekannt, dass er nicht mehr dem Vorstand des Vereins Schweizerdeutsch angehöre und informierte kurz über den Stand des Schweizerdeutschen Wörterbuchs, das nunmehr bei Band 16 angelangt sei und über 100 000 Seiten wissenschaftliche Texte umfasse. Rolf Landolt erinnerte daran, dass sein Verein für vereinfachte Rechtschreibung die Hoffnung noch nicht ganz aufgegeben habe, irgendwann einmal die konsequente Kleinschreibung verwirklichen zu können.

Aktivitäten im Jubiläumsjahr 2004

Wie Präsident Wyss mitteilte, sind die Vorbereitungen für das Jubiläum zum 100-jährigen Bestehen des SVDS bereits im Gange. Der eigentliche Festakt soll am Samstag, 20. November 2004, im Gemeindesaal von Burgdorf, dem damaligen Gründungsort des Vereins, stattfinden. (Nähere Informationen dazu findet man in dieser Nummer des «Sprachspiegels».) Man ist vorerst noch auf der Suche nach Festredner und Gestaltung des Rahmenprogramms. Anregungen dazu sind willkommen und können an die Ge-

schäftsstelle gerichtet werden. Im Entstehen begriffen ist eine Jubiläumsschrift, für die Ernst Nef verschiedene Schweizer Schriftstellerinnen und Schriftsteller zur Mitwirkung ermuntert hat, während Johannes Wyss und Jürg Niederhauser sich mit der Vereinschronik befassen. Finanzielle Rücklagen für dieses ausserordentliche Ereignis, mit dem man sich nicht zuletzt eine breite Öffentlichkeit zu erreichen verspricht, sind bereits vorgesehen und allfällige Sponsoren sehr willkommen. Man ist sich aber darüber einig, dass die Feier betont locker gestaltet werden soll.

J. Wyss erinnerte nochmals an die von Dr. D. Weber vom schweizerischen Duden-Ausschuss veranlasste Aktion «Aufnahme von Helvetismen im neuen Duden», zu welcher der «Sprachspiegel» seine Leser in jedem Heft auffordert und die bis jetzt leider nurmehr mässige Resonanz gefunden hat. Für den bereits diesen Herbst erscheinenden Duden kämen Eingaben jetzt zwar zu spät, doch bleiben solche weiterhin sehr erwünscht.

Referat Prof. Peter Gallmann und Stadtführung

Die ausserordentlich speditiv verlaufene Mitgliederversammlung klang aus mit einem gemeinsamen Mittagessen im Hotel Kronenhof, an das sich der mit Spannung erwartete Vortrag über das Thema «Hin und her in der Rechtschreibreform» anschloss, zu dem J. Wyss eine erfreulich grosse Besucherschar sowie den als gebürtiger Schaffhauser Heimvorteil geniessenden Referenten Prof. Dr. Peter Gallmann von der Universität Jena begrüssen konnte, der als Schweizer Experte am Zustandekommen des neuen Regelwerkes massgeblich mitbe-

teiltigt ist. Seine ebenso sachlich fundierten wie temporeich vorgebrachten Argumente pro Orthografiereform waren einleuchtend, wenngleich in mancher Hinsicht dabei vieles offen bleiben muss, da Sprache und Logik, wie Prof. Gallmann selbst zugab, nicht immer deckungsgleich sind und von Fall zu Fall, analog zu Texten in der Rechtspflege, immer wieder neu definiert werden müssen. Doch wie die praktische Erfahrung lehrt, haben die Sprachbenützer wenig Verständnis für Varianzmöglichkeiten, sondern verlangen vielmehr eindeutige Normen. Leider blieb bei der Fülle des Tagesprogramms nicht mehr viel Zeit zu einer vertiefenden Diskussion.

Anschliessend benützten noch einige Mitglieder die gebotene Gelegenheit zur Teilnahme an einem gemütlichen Bummel durch die historische Altstadt von Schaffhausen unter kundiger Führung.

Peter Heisch

Jubiläumsfeier in Burgdorf am 20. November 2004: 100 Jahre Schweizerischer Verein für die deutsche Sprache

Im November 1904 wurde unser Verein unter dem damaligen Namen «Deutsch-

schweizerischer Sprachverein (DSSV)» in Burgdorf gegründet. Am 20. November dieses Jahres werden wir an den Ort unserer Wurzeln zurückkehren und im Gemeindesaal in Burgdorf das 100-jährige Bestehen feiern. Wir sind gegenwärtig daran, mit unseren bescheidenen Mitteln ein attraktives Programm mit Grussadressen von Persönlichkeiten aus Politik und Kultur, kurzen Vorträgen zu aktuellen Sprachfragen und unterhaltenden Einlagen von Sprachkünstlern und Musikern zusammenzustellen. Haben Sie noch einen Vorschlag zur Gestaltung des Programms? Peter Heisch, Aktuar des SVDS, Finsterwaldstrasse 42, 8200 Schaffhausen, oder ich nehmen Ihre Idee gerne entgegen. Reservieren Sie sich auf alle Fälle bereits heute den 20. November!

Parallel dazu sind wir daran, eine Jubiläumsschrift zusammenzustellen, die neben einer kurzen Vereinschronik, Beiträge von Schriftstellern, Sprachexperten und Sprachpolitikern zu den unterschiedlichsten Fragen und Aspekten der deutschen Sprache enthalten soll. Als Mitglied des SVDS werden Sie diese Jubiläumsschrift zu Vorzugsbedingungen bestellen können.

Johannes Wyss, Präsident des SVDS